Don Fr. 2B. Rriiger.

Da fland er ichen wieber bor ber foben Umgaunung, ber junge Mann. Bobl viermal bereits hatte er fich Lurch bas biehte Geftripp hindurch ge= erbeitet, und immer wieder hemmte ihn bas Gitter bes Lattenzauns am Bormartetringen. Paul hatte es fich aber einmal in ben Ropf gefett, ben altersgrauen Thurm ba brüben auf ter Sohe aus nächfter Rabe in Augen= ichein zu nehmen - und wus er fich eornahm, bas führte er auch ficher burch. Go warf er benn entichloffen put, Rangel und Stod hinüber, und tinen Mugenblid fpater ftanb er wohlbehalten jenfeits ber Gingaunung.

Die mohlgepflegten Wege verrie= Ihen Baul, bem neugebadenen Affef= for, bag er in Privatbefig eingebrungen war, boch bas machte ihm wenig Sorge, lag boch jest ber Weg jum Thurm frei. In wenigen Minuten hatte er fein Biel erreicht. Die Berliefungen, Die fich rings um bie Dobe hinzogen - ehemals bie Graben ber Burg - zeigten ihm, wie umfang= reid ber Bau gemesen war. Ginige jerftreute, mit Moos und Farren libermucherte Mauerftiide maren jest ber gange Reft mittelalterlicher Berrlichteit: Menfchenhand und Ratur hatten hier gemeinschaftlich im Laufe ber Jahrhunberte ibr Berftorungs= wert verrichtet, nur ber finftere Thurm mit feinen biden Mauern hatte ihnen Trop geboten.

Der Uffeffor verfuchte, bie Thur gu offnen, und mit freischenbem Zone gab fie bem ftarten Drude nach. Schauerlich halte es in bem leeren Bemäuer wieber, als Paul bie Ctufen ber Wenbeltreppe, bie bei jebem Tritt uchgten, hinanftieg. Auf ber Platt= form angelangt, bot fich ihm ein entjudenber Unblid. Rach lints bin lonnte er weit hinaus bie Ebene mit ben gerftreut liegenben Behöften und Dorfern überfeben, gerabe bor ihm erftredte fich bie Balbung, bie er heute burchichritten, und rechts bin überblidte er bie Befigung, in bie er wiberrechtlich eingebrungen war und gu ter, wie er jest beutlich erfannte, auch bie Ruine gehörte, auf ber er fich befand. Bie ein Ret iibergogen bie weiß im Connenlichte erglängenben Rieswege bas Terrain bes Partes, und weit brüben ichimmerte ber gligernbe Spiegel eines tleinen Gees gu ihm berüber, auf bem, nur als belle winlige Buntte bem Auge erfenntlich, ein paar Schwäne ftolg ihre Bahnen gogen. Bon biefem Gee aus ichlangelte lich ein Bach burch bie prächtigen Unlagen bin, beffen filbernes Rleib bier and ba burch bas Blättermert ber alen Beiben und Erlen herborbligte.

Bauls Blide folgten ben Winbunjen bes Bemäffers, als fie ploglich vie gebannt an einem Buntte baften blieben. Der Affeffor nahm haftig fein Fernglas gur Sand, richtete es nach jenem Buntte und war nicht menig iiberrafcht bon ber lieblichen Er= deinung, bie ihm bas icharfe Glas o nahe por bie Augen rudte. Gine dlante, holbe Mabchengeftalt in bufligem, hellen Commerfleibe ftanb ba in einem Rahn, feft auf bie lange Ruberftange geftiigt. Bon bem bocherhobenen rechten Urm war ber weite Mermel herabgeglitten und ließ fo bie khonen Formen beffelben ertennen. Das Geficht war Poul abgewandt and ichaute nach bem jenfeitigen Ufer gin au einer zweiten Geftalt, welche, bie gleichfalls fommerliche Bewanbung leicht gerafft haltenb, ju ber im

Unverwandt blidte Paul nach ber effelnben Gruppe bin, und je langer r fie betrachtete, umfomehr gefiel fie hm, bis er ichlieflich Luft verfpurte, ie etwas genauer ju befichtigen. Sur= ig eilte er bie ichwantenbe Treppe bes Thurmes hinab.

In bem Augenblid, als ber Affef= or in bem Duntel bes ulmenüber= datteten Weges verschwand, forberte Male auf, zu ihr in ben Rahn zu tom= nen. Margarethe aber hatte gerabe leine Reigung gu einer Wafferpartie.

"Run, fo wird mir wohl nichts anberes übrig bleiben, als allein gu fab-:en," rief Gufanne ber am Ufer Cte= jenben gu und feste ben Rahn langam in Bewegung. Gruß Frig, falls Du ihm begegnen follteft!" fette fie

delmifch bingu. Margarethe nidte, leicht erröthenb, ber Freundin gu und manbte fich

jann jum Geben. Sufanne lächelte bor fich bin, als je an bie Ausrebe bachte, bie Marga= ethe gebraucht, um fich für biesmal ion ber Rahnpartie loszumachen. Der Bartner batte ihr mitgetheilt, eine balme im Bewachshaus fei aufgeilibt und bie wollte fie fich anfeben. Figenthumlich! 3hr Bruber Frit jatte auch babon gefprochen, heute Bormittag nach bem Gewächshaus gu jeben. Sufanne hatte es nicht fo eilig nit ber blühenben Palme, bie wurde norgen wohl auch noch zu feben fein. | binauf nach ber Blatform. beute wollte fie ju ihren geliebten Geeofen. Und prüfend blidte fie über Die gligernbe Bafferfläche bin, ob fich ticht zwischen ben breiten grunen Blattern eine Bluthe geige. Richtig! Da born fchimmerte eine weiße Geewie ihr entgegen. Die mußte fie ba-

Gufanne fteuerte ihr Fahrzeug ber arten Blume gu. Es mar aber ein hartes Stud Arbeit, ben ichweren Rahn burch ben Wirrwarr ber üppig muchernben Bafferpflangen hinburch= gu zwängen, und mehr als einmal mußte bie muthige Schifferin bie Ruberftange ericopft finten laffen. Enb lich war das Ziel erreicht. Triumphi= rend brach Sufanne bie meiße Bluthe und barg fie ftolg an ihrem Bufen.

Rach turger Raft fchidte fich bas junge Mabden jur Beimfahrt an. Rraftig fließ fie bie Stange wiber ben Boben, aber ber Rahn rührte fich nicht bon ber Stelle, er faß feft gwifchen ben Waffergewächsen. Zweis, breimal noch wieberholte fie ihre Berfuche mit er= höhter Unftrengung, bergebens-mit= ten in ihrem geliebten Bache murbe fie gefangen gehalten. Silfesuchend blidte fie nach bem Ufer. Da ftanb, wie aus ber Erbe gewachsen, ein frember, junger Mann.

"Feftgeführen, gnabiges Fraulein?" flang beffen Stimme an ihr Dhr. "Bielleicht fann ich helfen?"

Der höfliche Ton, in bem Paul gu ihr fpruch, gab Sufanne bie Faffung wieber. Go leiftete fie benn ber Mufforberung bes Affeffors Folge und reichte biefem bas eine Enbe ber Ru= berftange hinüber.

"halten Gie fich fest, gnäbiges Fräulein. Ich will bersuchen, ben Rahn langfam berübergugieben," rief ihr Paul gu. Der Berfuch miglang aber, benn bas Fahrzeug gerieth in bebentliches Schmanten.

"Rein, fo geht's nicht. Da muß ich ichon zu Ihnen hinüber tommen, lachte Paul. "Segen Gie fich auf bie Bant nieber und halten Gie fich feft, ich fpringe in ben Rahn."

"Um Gotteswillen, nur bas nicht! Sie fonnten fehlfpringen und bier gerabe ift ber Bach am tiefften," mehrte Sufanne mit angftlicher Stimme.

"Saben Gie feine Angit! Salten Sie fich nur tuchtig feft, bann wirb's ichon gelingen," tröftete Baul bas junge Mabchen. Er trat ein paar Schritte gurud bom Ufer, um einen befferen Unlauf zu haben, führte glüdlich ben weiten Sprung aus und befreite bann Die schöne Schifferin aus ber Befan-

Baul war bezaubert von bem Lieb: reig feiner Begleiterin. Und als biefe gar, feiner Bitte willfahrend, bie weiße Geerofe von ihrem Bufen löfte und ihm gum Lohne für feine fühne Befreiung überreichte, ba wollte es ein nedischer Bufall, bag feine gitternbe Sand bie ihre leife ftreifte. Die flüchtige Berührung traf ihn wie ein elettrischer Funte. Er loberte balb in einer hellen, loben= ben Flamme, beren Glang in ben leuch tenben Mugen und hochgerotheten Bangen Baul's miberftrablte.

"Baul! Bift Du's ober ift's Dein Beift?" ertonie ba ploglich eine laute Mannerstimme bom Ufer herüber gu ben Beiben im Rahn.

Erstaunt blidte fich ber Ungerufene um und ein freudiges "Frig, Du hier?" tam über feine Lippen. Dann, wie entschulbigend ju Gusanne gemandt, feste er bingu: "Es ift ein alter Freund von mir, ein ehemaliger Schulfamerab."

"D, ich fenne ihn fehr gut." lachte feine Begleiterin ihm gu, "es ift ja mein Bruber."

Das Bieberfehen ber Freunde mar ein herzliches. Plaubernd und ichergend ging's nach bem Berrenhause, und als fie bort anlangten, war es eine ausgemachte Cache, bag Baul ben Reft feiner Urlaubszeit in bem beiteren Rreife verbringen follte. Paul weilte bereits eine Boche unter bem gaftlichen | Dache feines Freundes Frit. In ben Gewohnheiten ber beiben jungen Mab-Rahn befindlichen binabgufprechen den mar feit feinem Ericheinen eine fleine Beranberung eingetreten. Bahrend diefe bisher ihre Morgenpromenaben burch ben Bart ftets miteinanber ausgeführt hatten, ging jest, ohne bageigentlich ein außerer Grund porlag, jebe ihren eigenen Weg. Gujanne fchlug gewöhnlich die Richtung nach bem Thurm ein; Margarethe bagegen fuchte Die entgegengefette Geite bes

Bartes auf. Un jebem Morgen begegnete Diefe Sufanne ihre Freundin gum letten | bem Freund Frig, wie bon beiben Geis ten eifrigft verfichert wurde, rein gufällig. Rein Bunber, bag fich ba balb feine, unfichtbare Faben hinüberfpannen bon Berg gu Bergen, Die Schelm Umor, ber Meifter ber Webefunft, bon Jag ju Jag ju immer bichterem Ret gestaltete. Aber nicht nur als Weber zeigte fich ber ichalthafte Anabe, auch als tunftfertiger Schmieb hammerte er jenfeits bes Gees an ben glubenben bergen greier berliebter Menichentinber fo lange herum, bis er eine Reite, fo fein und boch fo fest, hervorgezaubert hatte, bag Frit und Margarethe nicht mehr bon einander gu laffen bermochten. -

Un einem ichonen Morgen, als ber himmel fich finfter bezog, war Gufanne hinausgeeilt in ben Bart. Db Baul auch beute tommen würde? Und wenn er fie nicht fanb, ob er fie vermiffen, fie fuchen würbe? Dit biefen Gebanten beschäftigte fich Gusanne, als fie am Fuße ber Ruine anlangte. Und einem inneren Drange folgend trat fie in ben Thurm, jog bie Thur hinter fich gu und eilte bie moriche Treppe

Und richtig: Da tam er. Ueberall umberfpabend ichritt Baul ben Beg, ben fie jo oft nebeneinanber unter ichergenoem, nedenbem Geplauber ge= manbelt maren, entlang. Balb blieb er fteben, balb ging er ein Stud gurud, immer nach allen Geiten fich umblidenb. Gufanne brudte fich feft ge= 'Tragitomobie bezeichnen."

gen bas Bemäuer bes Thurmes, banit fie nicht erfpaht merben tonne. Freudig pochte ihr Berg, als fte Pauls Unruhe über ihr Musbleiben bemertte.

Stma eine halbe Stunde mochte berftrichen fein, feit Gufanne ihr Berfted aufgefucht, als Paul endlich langfamen Schrittes bavon ging, bem herrenhaus gu Mis er ihren Bliden entichwunden war, schidte fich Sufanne an, ben Thurm gu berlaffen. Da ploglich ericholl zu ihren Fugen ein bonnerdhn= liches Getofe, und eine machtige Staub= wolte ichlug ihr aus bem Innern bes Thurmes entgegen. Sufanne taumelte gurud und fant mit einem Schmer= zensichrei zufammen.

Mis bas Gepolter aufgehört und ber Staub fich verzogen hatte, raffte fie fich auf und blidte hinab in ben Thurm. Gin Schauer burchriefelte ihre garte Geftalt bei bem Unblid, ber fich ihr barbot. Die morfche Treppe war gufammengebrochen, ber leere Abgrund gahnte ihr finfter entgegen. Die Dog= lichteit eines Entrinnens war ihr benommen - fie war abermals eine Be-

Mit Entfegen überbachte fie ihre Lage. Der Thurm befand fich am außerften Enbe ber Befigung und nur felten tam ein Bartwächter ober ein einsamer Cpagierganger hierher. Gu= fanne trat gurud an bie Bruftung ber Blatform, legte bie weißen Sanbe an ben Mund und rief laut hinaus in bie frische Morgenluft. Ein paar Krähen flogen frachzend bon ber naben Giche

- fonft tein Laut rings umber, fo angestrengt bie Gefangene auch lauschte. Abermals erhob fich ihre Stimme gu einem verzweifelten Silferuf, wieber ohne ben geringften Erfolg. Thranen traten bem ju Tobe geängstigten Mädchen in die Augen. Gie rief und rief, bis bie Stimme ihr verfagte, feine Rettung wollte naben.

Jest gogen finftere Bolten am Fir= mamente herauf und ballten fich gu schweren, schwarzen Maffen gufammen. Schaurig raufchte ber Wind in ben naben Wipfeln ber inorrigen Gichen und Linden. Schwere einzelne Tropflen ichlugen flatichend auf Die ber mitterten Steine ber Plaiform .- Jest ein Blig, ein greller, gudenber Feuer firahl am finfter brobenben Simmel; gu rafender Gewalt wuchs ber Sturm an und peitschte bem gitternben Dabchen Die ftromenben Regenmaffen ins Beficht. Bergweifelt fchrie Gujanne noch einmal auf, bann brach fie ohn-

mächtig gufammen. 3m Bart war es lebenbig geworben. Alles, mas an Leuten aufzutreiben war, mußte fuchen belfen. Die Schwefter bes jungen herrn hatte am fruhen Morgen bas haus verlaffen und war nicht gurudgetehrt. Frit und Paul waren überall bie erften. Gelbft Margarethe scheute nicht ben strömenden Regen. Mengftlich fuchend burchftreifien fie ben Bart nach allen Richtungen.

Paul eilte verzweiflungsvoll nach bem Thurm. Bon ber Platform aus hatte er einen weiten Ueberblick über bie Umgebung, vielleicht vermochte er bon ba aus bie Beliebte zu entbeden. Beftig ftieg er gegen bie Thur, nur mit Mühe gelang es ihm, Die Trummer, bie fich brinnen bavor aufgethurmt | gen bochft miftrauifch entgegen. hatten, wegguschieben. Er trat ein, und nun fah er bas Gräfliche: Die Treppe lag bor ihm, in Stude gerichlagen, und hoch oben flatterte ein Stud von Gufannes hellem Rleibe im Zugwinde.

"Gefunden! Bott fei Dant! prefite es fich heraus aus ber gequalten Bruft. Und mit Bindeseile fturmte er gurud in ben Bart, um Silfe gu holen. Er lief quer über bie Rafenflächen hinweg. Dort ftanb, an einen Upfelbaum gelehnt, Die hohe Leiter bes Gaetners. Die Bergweiflung lieh bem Beangftigten Riefenfrafte. Er padte mit nerbigen Sanben bie Leiter und jo ichnell er unter ber brudenben Laft es vermochte, teuchte er gurud gum Thurm.

Wie er eigentlich hinaufgelangt mar gur Platform, bas mußte Paul felbft nicht. Er fand fich ploglich neben ber Beliebten tnieend und bie tobtblaffen theuren Buge mit heißen Ruffen bebedenb.

Dann hob er bie fuße Burbe empor und trat ben Rudweg an. Unten im Thurm angefommen, legte er bie Dhn= machtige fanft nieber, um neue Rrafte ju fammeln. Da fchlug Gufanne bie Mugen auf.

Gie ftrich fich mit ber Sand über bie Stirn, als ob fie aus tiefem Schlaf er wache, und blidte erstaunt um fich. Mls fie bie Trummer ber gufammen gefturgten Treppe ringgumber liegen

fah, tam ihr bie Erinnerung an bie überftanbene Ungft und Qual gurud. "Wie bin ich ba herunter getommen?" fragte fie mit ichmacher Stimme. Paul antwortete ihr nicht. Er fniete neben ihr nieber, jog ihre Sand an fich und preßte einen langen, langen Rug

barauf. Dann war er ber Beliebten behilflich, als fie fich erheben wollte. "Bum zweiten Male gerettet," flufterte Gufanne lächeln'b. "Diesmal nur für mich," ermiberte

Baul ftrahlenben Auges und breitete

bie schützenben Urme um bie Beliebte.

Milbernber Umftanb.

ein Fahrrab geftohlen!" Ungetlagter: "Ja, ich bin noch ein bischen ungeschiedt, herr Richter, bas erfte war ichon nach vier Wochen bin!"

Gin Unverwüftlicher. Ra, haft Du meine Romobie gele= fen? Bie findeft Du fie?" "Bum Erbarmen - einfach jam=

"Go? - bann will ich fie lieber als

"Korar."

Eine anfrpuchslofe Beichichte von Ute Muellenbach.

Rinber bringen Blud ins Saus. Das haben wir reichlich erfahren, in frohen und erft recht in truben Beiten. Sie bringen aber oft auch noch andere Dinge mit, bon weniger abstratter Natur als bas Gliid, und nicht fo flüchtig, bafür aber meiftens befto leichter gu entbeden. Die Erfahrung hat mich gelehrt, im Allgemeinen Dinge vorzugiehen, bie meine Buben nur beinahe mitgebracht batten. Die giebt's auch: aber fie find felten. Iln= feren Biehbeftand, ber fich feit Menfchengebenten aus einem Dadel gu= fammenfette, hatten bie Buben in turger Beit um brei junge Ragen, verschiedene Froiche, eine große Rrote und zwei weiße Mäufe vermehrt, fo baß er in Bezug auf weiteren Unmachs zu ben ichonften hoffnungen berechtigte. Es war zwar nicht bewiesen, bag bie beiben Mäufe ein Barchen waren, aber fie galten bafür. Die Buben hatten ihnen bie Ramen Frigen und Lieschen beigelegt, und ba man bie beiben nicht unterscheiben tonnte, fo gab unfere junge Freundin Lisbeth ben Rath, jebesmal bas Mäuschen, bas eben aus bem gemeinfamen fleinen Milchnäpfchen trant, Frigen gu nennen, "benn Mannern lieat bas Trinten boch näher," meinte fie. Bu Zweien tonnten fie nicht gleichzeitig trinfen; und bie anbere Maus war bann eben bas Lieschen. Mir mar's icon recht, baf bie brennenbe Gehnfucht meiner Buben nach fleinen Mäufetinbern einftweilen ungeftillt blieb. 3ch fand, wir brauchten wirklich nicht noch mehr Gethier im Saufe. 2118 mein Meltefter eines Tages wieder mit leuchtenben Augen und einer meterlangen, gang ichmalen und fehr flachen Pappichachtel aus ber Schule gurudtehrte, fah ich ihm baber nicht ohne gemischte Empfin= bungen entgegen.

"Mutter!" rief er ichon von Beitem. "Liebe Mutter, Rurt hat mir eine junge Rrabe geschenft! wahr, Du erlaubft, bag fie mir allein gehort? 3ch werbe bon bem Gelbe aus meiner Sparbuchfe einen Rafig taufen, und ich ernähre fie felbft!"

"Alle Achtung!" fagte mein Gatte lachend. "Ich glaube, biefem ritterlichen Fürforgebrang unferes Cohnes burfen wir uns taum wiberfegen. Soffentlich haft Du bas arme Thier nicht zu fehr gebrückt in biefer Berpadung, lieber Gottfrieb! Romm nur ichnell herein, bamit wir bie Schachtel öffnen! Gie fieht eber wie ein Berbarium als wie ein Bogelbauer aus."

Im Intereffe ber Rrabe tam biefes Bebenten etwas fpat. Als wir ben Dedel abnahmen, in ben funbigeRnabenhande eine Menge Luftlocher gebohrt hatten, lag bor uns ein etwas verschroben aussehendes, blaufchwarz befiebertes Beichöpf mit großem Ropi und mächtigem Schnabel und blinzelte uns aus halbgeschloffenen Au-

Dagu hat es nach feinen letten Er fahrungen alle Urfache, meinte mein Gatte und ftreichelte ben armen Bo= gel ber burch allerhand gnmnaftische Uebungen bestrebt war, feine urfprungliche Dafeinsform wieber angunehmen.

"Richt, fie wird wieber richtig rund?" fragte Gottfried beforgt. "3ch will ihr etwas ju freffen geben, bas hilft vielleicht von innen heraus mit. Es traf fich gut, baß ich unterweos einige Maitafer fanb. Die hab ich ihr gleich mitgebracht."

Er würgte etwas in Papier Bewideltes aus ber hofentasche. "Aber Junge," rief ich. "Die armen Thiere! Sind fie wirtlich brin?"

Treubergig nidte er mir gu: "Du tannft ruhig fein, liebe Mutter. 3ch habe erft mit ber Feber Luftlocher in bas Papier gemacht."

Immerhin ichien ben beiben Daitafern bie Reife nicht gut befommen ju fein. Gie lagen regungslos, und Gottfried betrachtete fie gebantenvoll. "Gie icheinen gu ichlafen, ober meinft Du, es fonne eine Dhnmacht fein, Bater? Coll ich fie mal anhauchen?" "Da fie nun boch gefreffen werben follen, brauchen fie gar nicht erft wach gu werben. Dann empfinden fie es pielleicht nur im Traum."

Ohnmächtige Maifafer schienen nicht zu ben Lieblingsfpeifen unferes jungen Baftes zu gehören, ber auf bes Baters Rath ben flangvollen Ramen Rorar erhielt. Die Fütterung ftieß überhaupt auf Schwierigteiten. Gelbft als ich mich bemühte, ihm in Milch geweichtes Brob in ben Schnabel gu fteden, mas für fein gartes Rinbes= alter gewiß bie geeignetfte Nahrung war, icheiterte biefer Berfuch meift an bem Umftanbe, bag Rorar meinen glänzenben Trauring allen anberen Nahrungsmitteln vorzog. Rach 211: lem, was glängte, schnappte er, mah-Richter: "Gie haben ichon wieber rend er auf jebe freundliche Unnaberung hin bochft gravitätisch rudwarts ging und fich außerft gurudhaltenb benahin. Diefen Bewohnheiten blieb er treu, auch als wir uns über feine Ernährung langft mit ihm berftanbigt hatten.

> Um Tage fpazierte Rorar, nach= bem ber Bater ihm tunftgerecht bie Flügel geftutt hatte, frei im Garten umber. Rachts ichlief er in einem Rafig, ben Gottfried mit mir gefauft hatte. Ginen Augenblid hatte ich ge=

aubert, bas Gelb bafür auszugeben, und hatte bas Bauer lieber nur ge= miethet, ba ich fürchtete, Rorar möchte vielleicht noch nachträglich ben Un= ftrenaungen feiner Reife erliegen. Aber ber Sanbler beruhigte mich überlegen lächelnb. "Arahen gehen nicht ein." Und Rorax ftrafte biefe Worte nicht Liigen. Er lebte, und er brachte es uns täglich neu beutlich jum Bewußtfein, bag er lebte. Un= fangs - es muß gang im Unfang gewesen fein - hatte einmal Jemand bon uns bie Befürchtung gehabt, Ro= rar ware ftumm. Cobald wir ein wenig vertrauter mit einander mur= ben, gab er auf meiner Sand figenb ichaternbe fleine Rofelaute bon fich, bie ihm fehr brollig ju Geficht ftan= ben. Alls er aber erft gu ber Ueber= zeugung gefommen war, bag Roaft= beef bas einzig richtige Futter für ihn fei, und bag es am bequemften fei, fich bie Biffen gleich in ben Schnabel fteden zu laffen, fchrie er gierig bon einer Mahlzeit bis zur anderen. nur wenn etwas Befonberes feine Mufmertfamteit erregte, berftummte bas entfetliche burchbringenbe "Rab, rab" voriibergebend. Co hatte er einmal, als wir angenehm überrascht burch fein wohlthuenbes Schweigen in ben Garten ichauten, eine Cigarette ge= funben und balangirte fie funftgerecht im Schnabel. Orbentlich totett fah er babei aus. Geine Reize fanben auch manche liebebolle Beobachtung. Ein ichlantes blonbes Bauernmabchen, bas täglich bei uns vorbei Obft jum Martt trug, marf ihm jebesmal eine leuchtenb rothe Erbbeere ober fonft etwas fußes Buntes gu, und Rorar fand fich um die betreffenbe Beit immer am Thor ein, nahm bie tleine hulbigung mit einer ontelhaf= ten Gönnermiene freundlich entgegen und schwieg bann nachbentlich einige Minuten. Aber was maren biefe turgen Paufen zwischen bem andauernben Geschrei! Mich dauerte unsere Nachbarichaft. Mein Gatte plante fcon im Scherg eine langere Reife, um Ruhe zu haben; aber ich tonnte boch auch nicht ben ganzen Tag bas an= fpruchsvolle Thier füttern ober ihm immer neue, glangende Ueberrafchun= gen bieten. Die Buben mußten gur Schule, auch ohne Rorar hatte ich

Da, an einem ichonen Commer-Abend, als wir von einem weiten Spaziergang gurudtehrten, war Rorar verschwunden. Wir suchten vergebens ben gangen Garten und bas Saus ab, aber vergebens. Die Rinber ftimmten ein Jammergeheul an, aber bas ertrugen wir in ber tröftlichen Unnahme, baß es nicht to lange bauern tonne, wie bas unaufhörliche "Rab, rab!" ber letten Bochen. Jebenfalls hatten wir berfaumt, bem schneiden, und er hatte bie Kraft ge= funden, bas Weite zu fuchen. Was mich betraf, ich gonnte ihm bie Freiheit! Den Buben schenfte ich gur Entschädigung ein paar Golbfifche, bie lautlos und leuchiend burch bie Wellen unferes Springbrunnens glei-

meine Beit bollauf befett.

ten und niemand ftoren.

heute ging ich am Rhein entlang. Rriftalltlar, boch tief ftahlblau bom Wiberschein bes Abendhimmels brachen fich bie Wellen bes Stromes in fanftem Spiel an ben weißen Werft= fteinen. Der Weften gliihte. Ber= ftreute Rofenwolfen warfen ihren Schimmer auf ben weißen Nebel, ber fern über bem Waffer lag und ben Fuß ber Berge umhüllte, während bie Gipfel noch purpurn glangten. In friedlicher Abendruhe behnten sich bie weiten Garten ber ichmuden Billen am Ufer. Da zog ein Schwarm Krähen über ben Strom hinweg. Mir ging ein Erinnern burch ben Ginn. Schnell warf ich einen Blid um mich her. Niemand war in ber Nähe. Die gefrummten Sanbe als Sprachrohr bor ben Mund haltenb, rief ich mit aller Macht laut hinter ben Bögeln her: "Rorar!" Geltfam flang ber lanonezogene Ruf burch bie weite Stille. Richt ungehört. Giner ber buntlen Gefellen trennte fich von feis nen Rameraben, jog einige majeftatifche Rreife und fentte fich bann in meiner Rabe gur Erbe nieber. War er's wirtlich? Bis auf geringe Entfernung ließ er mich herantommen. Dann ging er einige Schritte rudwärts. Gang wie früher! bachte ich überrascht. Nur legte er ben Kopf gravitätisch auf bie Geite, und ich hatte Gelegenheit, in feinen Augen auch bas alte Migtrauen wieberguertennen. Im felben Mugenblid aber breitete er bie Schwingen aus und er= hob fich in die Liifte, bem Buge feiner Gefährten nachftrebenb. Das war wohl auch gang wie früher! "Rorar! rief ich noch einmal! Aber nur "Rab, rab!" tam es bon oben gurud. Es war gewiß beffer fo. Meine

Berehrung für Korar hat fich ber= boppelt, feit er, ber Alltäglichkeit entrudt, nur burch unfere Erinnerungen feine buntlen Rreife gieht.

Cehr angüglich.

Rentier (gu einem Dichter): "3ch habe Ihre Gebichte burchgelesen, junger Mann, Gie bichten ja wie ein Bega- pugen, Frigen!

Une Ralan.

Erfter Sandwertsburiche: "Du, meine Ruge brennen mir wie Reuer." 3meiter Sandwerfsburiche: "Ranu, und babei hafte gar feine Brandfohle | habt, Dite?" mehr unter be Stiebel?"

Gine tuftige Rieberlage

hat fürglich bie englische Artillerie im eigenen Lande, unweit bon Salisburn, erlitten. Während einer größeren Felbbienft = Uebung bei Ablington, in ber Rabe bes neuen Stanblager3 für bas 3. Armee-Corps unter Gir Ebes Inn Wood, gerieth eine Batterie in ein Getreibefelb hinein und blieb, wie es fceint, mitten in ber hohen Salms frucht stehen. Das Ungliid wollte es, baß ber Befiger ber Frucht gerabe bes Weges tam und biefen unerfrensichen Unblid genoß. Er gerieth in großen Born und befahl bem Kriegsbo!f in burchaus unparlamentarifchen Musbruden, fofort bas Felb ju raumen. Dem Batteriechef verfagte faft bie Sprache bor Entruftung, und er gab einigen feiner Mannschaften Befehl, ben groben Bächter festzunehmen. Dies fer jeboch ergriff in mahrer Berferterwuth eine Diingergabel und fam ben Colbaten fo entichloffen entgegen, baß biefe Unftand nahmen, gur That gu fchreiten. Gie ftodten nur einen Mugenblid, aber es mar gerabe ber pfp= chologische Moment. Im nächften ging ber wildgewordene Bachter jum Ungriff über, und bie Ranoniere traten eilig ben Rudzug an. Durch biefen Erfolg zu fühnerer That entflammt, fturgte fich ber Bachter nun mit porgeftredter Gabel im Sturmlauf auf ben Batterie-Chef. Auch biefer fcmantte einen Augenblick, wandte aber auch, als bie Zinken ber Gabel fcon in gang bebroblicher Rabe waren, ichleunigft fein Pferb und floh. Dann nahm ber Gie= ger ben Reft ber Batterie auf's Rorn' und jagte Geschütz auf Geschütz bon feinem Ader, fo bag er in wenigen Minuten gwar schweiftriefend, aber fiegreich, bas hartertämpfte Schlachtfelb behauptete. Wenn man aber glauben follte, ber gornmithige Bers theibiger feiner Saat fei bann wegen Beleidigung eines Sauptmannes und einer toniglicen Batterie im Dienfte gerichtlich belangt worben, fo würde man fich fehr irren. Die Sache wurde gwar borfdriftsmäßig gemelbet, aber ber Rriegs = Minifter batte Phantafie genug, die Folgen zu überfeben, bie undermeidlich waren, falls bie That und bie Nieberlage ber Batterie im Unterhause bor ber Deffentlichfeit gur Sprate getommen mare. Go ift benn unverzüglich bem grimmigen Farmer Entschädigung geboten und fogar eine amtliche Entschuldigung ausgerichiet worben. Bisher verlautet auch noch nichts barüber, bag ber gefchlagene Batterie = Chef vor ein Kriegsgericht geftellt morben mare, meil er bor bem Feinde schimpflich bas Feld geräumt

Grob.

Der englische Urgt Dottor Joseffon war bor etwa fünfzig Jahren in Lon-Bogel bei Zeiten bie Febern wieder gu | bon burch feine ungewöhnlich Grobbeit eine Berühmtheit.

Gines Tages murbe er gur Bergogin bon M. gerufen, bie ihm bes langen und breiten bie Somptome ihres Leis bens portrua.

"Gin Gi und eine Taffe Thee gum Brubftud," lautete bas Urtheil, "ein zweiftunbiger Spaziergang, ein Stud taltes Roaftbeef gum Lunch, wieber gwei Stunden Spagierengeben, bochftens eine Rotelette gum Abenbeffen, um gehn Uhr ins Bett und feine Ba-

genfahrten." "Aber Dottor," unterbrach ihn bie hohe Dame, "wiffen Gie benn nicht, baß Gie mit ber Bergogin DR. fprechen. Wiffen Gie, mas ich bin?"

"Jawohl, Mabame," lautete bie Untwort, "ein altes Weib mit einen verdorbenen Magen!"

Profit! Profit! Profit!

Gine bornehme Dame ließ eiliaft ben berühmten Dr. Arombholg gu fich holen. Der Urgt tommt, fieht, bag ber Rranten nichts fehlt und verschreibt ibr eine Rleinigfeit. Raum ift ber Dottor in feine Bohnung gurud, als ein Diener haftig in fein Bimmer fturat unb ihn nochmals bringenb gur Dame bittet. Der Dottor fahrt abermals gu ibr bin und mit angftlicher Diene empfängt ibn bie Patientin, inbem fie fagt: "Was fagen Gie bagu, herr Dot. tor, ich habe borhin plöglich breimat niefen muffen." "hm!" ermibert ber Dottor mit gerungelter Stirn, "ba tann man gar nichts fagen als: Profit, Brofit, Brofit!" ergriff ben Sut unb war auf und babon.

Commer.

Es ftechen bie Connenftrablen, bie Lerche schmettert ihr Lieb, Die Rachtigall ichlägt, die Anofpen plagen, bie Pfirs fich bowle wird gebraut, man trintt fie und betommt häufig häufig einen Ras nonen - raufch.

Der Brafibent.

Ginheimifcher (ftola): "In unferer alorreichen Republit fann jebes neuges borene Rind Brafibent werben."

Fremder: "Und ich bachte immer, ber Brafibent muffe minbeftens 40 Jahre alt fein."

Bergebliche Dube.

Ontel (mit ftattlicher Burgunbernafe): "Du mußt Dir öfters bie Rafe

Fritchen: "Ja, aber so glangend wie Deine, frieg' ich fie boch nicht, lieber Ontel!"

Frühftüd. "Saft Du fcon Dein Frühftud ge-

"Nicht einen Tropfen."